

30. Euhampsonia castanea.

Eine typische Notodontide.

Oberseite. Vorderflügel. Grundton ein schönes Kastanienbraun mit einem Stich ins Purpurfarbene. Beim ersten und zweiten Drittel des Vorderrandes 2 kaum sichtbare Diskallinien von halbmondförmigen Flecken in kaum dunklerem Ton mit eingestreuten helleren Schuppen, so daß es fast wie eine ausgekratze Stelle erscheint. Ein ähnlicher noch undeutlicherer Fleck am Abschluß der Zelle.

Hinterflügel graubraun mit gelblich weißer Aufhellung der Basis zu.

Unterseite. Vorderflügel graubraun mit weißlich glänzendem Haarbusch am Ursprung der Zelle.

Hinterflügel entsprechend der Oberseite.

Fühler graubraun. Augen schwarz, Kopf und Rücken noch etwas tiefer und wärmer im Ton als die Gesamtfärbung des Vorderflügels. Hinterleib hell, gelbgrau mit gelber Analpuschel. Bauch und Brust dunkler und mehr grau, ebenso die Füße, die bis unten behaart sind, Schienen länger, Tarsen kürzer.

Flügelspannung 43, Vorderflügel 22, Körperlänge 19 mm. J. Ukerewe D. O. A., coll. Ertl.

Fortsetzung folgt.

Beiträge zur elsässischen Lepidopterenfauna unter hauptsächlichlicher Berücksichtigung der näheren Umgebung von Straßburg.

Von Ernst Brombacher, Freiburg (Breisgau).
(Fortsetzung.)

331. *interjecta* Hb. 1916 die Raupe bei Weißenburg geleuchtet.
332. *augur* F. Ruprechtsauerwald häufig am Köder. Die Raupen dort im Frühjahr geleuchtet.
333. *pronuba* L. Ueberall sehr häufig.
334. ab. *innuba* Tr. einfarbig braun. Wie Stammform zahlreich am Köder.
335. ab. *rufa* Tutt. Vorderflügel und Thorax rötlich ockerfarben. Beim Ködern am Wacken gefangen.
336. ab. *brunnea* Tutt dunkel rotbraun. Wie vorige.
337. *orbona* Hufn. Einmal im Rheinwald, 1908 bei Barr im Juni am Köder gefangen. Die Raupe bei Weißenburg geleuchtet.
338. *comes* Hb. Bei Straßburg einzeln, in den Vorbergen häufig am Köder. Die Raupen bei Barr, Weißenburg und auf dem Bollenberg zu Hunderten geleuchtet.
339. ab. *adsequa* Tr. mit gleichförmig gelbgrauen Vorderflügeln. In Anzahl aus geleuchteten Raupen.
340. ab. *grisea* Gauckler. Vorderflügel hellgrau, scharf gezeichnet mit 2 weißen Vorderrandwischen. Wie vorige.
341. ab. *virescens* Tutt. Vorderflügel ockergelb mit stark grünlichem Stich. Aus geleuchteten Raupen.
342. ab. *prosequa* Tr. Vorderflügel rotbraun, dunkler und schärfer gezeichnet. Wie vorige.
343. ab. *interposita* Hb. Vorderflügel dunkel violettgrau. In einigen Exemplaren aus geleuchteten Raupen.

344. ab. *rufa* Tutt. Vorderflügel lebhaft dunkelrot. Wie vorige.
345. ab. *demarginata* Schultz. Hinterflügel mit verloschener Saumbinde. In drei Exemplaren aus geleuchteten Raupen.
346. *castanea* Esp. v. *neglecta* Hb. Juli 1909 bei Barr (Mönkalb) am Köder gefangen.
347. *triangulum* Hufn. Am Köder in der Umgebung von Straßburg zahlreich vom Juni ab.
348. *baja* F. Wie vorige zahlreich am Köder.
349. ab. *bajula* Stgr. Eine kleine schmutzig graubraune Form. 1915 im Ruprechtsauerwald am Köder gefangen.*
350. *speciosa* Hb. Juli 1911 am Herrenberg bei Mittlach O.-Els. ein abgeflogenes Stück an Tanne gefunden.
351. *candelarum* Stgr. 20. Juli 1904 bei Barr am Licht gefangen.*
352. *c-nigrum* L. Ueberall am Köder gemein.
353. *ditrapezium* Bkh. Bei Straßburg öfter am Köder im Juni und Juli. Die Raupen im Frühjahr geleuchtet.
354. *stigmatica* Hb. In der Umgebung von Straßburg einzeln. 1915 zwei Raupen im Ruprechtsauer Wald geleuchtet.
355. *xanthographa* Schiff. In der Umgebung von Straßburg und im Ried bei Wanzenau nngemein häufig am Köder.
356. ab. *cohaesa* Hs. Am Wacken und im Ried häufig am Köder.
357. ab. *rufa* Tutt mit roten Vorderflügeln. Wie vorige häufig.
358. ab. *obscura* Tutt mit dunkel rötlichschwarzen Vorderflügeln. Wie vorige nicht selten.
359. ab. *nigra* Tutt mit schwarzgrauen Vorderflügeln. Im Ried zahlreich am Köder.
360. ab. *funerea* Gauckl. Vorderflügel schwarzbraun, mit einem Stich ins Violette. 1916 in einigen Stücken am Köder im Ried.
361. *umbrosa* Hb. 1913 im August ein Exemplar bei Weißenburg an Laterne gefunden.*
362. *rubi* View. Am Köder (Wacken) häufig, auch im Ruprechtsauerwald und Ried einzeln
363. *brunnea* F. Am Wacken im Ruprechtsauer- und Herrenwald zahlreich am Köder. Die Raupen in den Wäldern bei Straßburg geleuchtet.
364. *primulae* Esp. Im Mageltal die Raupen zahlreich unter Primeln. Den Falter an der Melkerei Grünwasen am Licht gefangen.
365. *glareosa* Esp. Mai 1916 die Raupe bei Weißenburg geleuchtet.
366. *multangula* Hb. Juli 1912 ein abgeflogenes Exemplar am Alfeldsee gefangen.
367. *cuprea* Hb. Juli 1901 auf dem Männelstein bei Barr (800 m) gefangen.
368. *pecta* L. In der Umgebung von Straßburg häufig am Köder. (Fortsetzung folgt.)

Zygaena

Von Oberregierungssekretär Hugo Reiß, Stuttgart.

Zygaena achilliae Esp. v. *georgiae* n. v. wurde von Herrn Neuschild, Berlin, aus dem Kaukasusgebiet mitgebracht. Sie stammt nach Angaben von Herrn Neuschild aus der Umgebung von Abbas-Tuman und aus den Bergen bei Tiflis. Sie kommt in Höhen von 800—1000 Meter vor. Es sind gegenüber den kleinasiatischen und armen-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Brombacher Ernst

Artikel/Article: [Beiträge zur elsässischen Lepidopterenfauna unter hauptsächlicher Berücksichtigung der näheren Umgehung von Straßburg. 173-174](#)